

## CHECKLISTE ZUR NACHBEHANDLUNG

Notrufnummer für 3 Tage immer parat haben (0341.33 73 31 26 oder 0151.46 73 37 33)	<input type="checkbox"/>
Blutungen aus Nase oder Mund dem Arzt mitteilen Bei unaufhörlichem Tropfen ACQUA-Notdienst anrufen	<input type="checkbox"/>
Dem Arzt mitteilen: Temperatur > 38°C, Schwellung Auge oder Wange, Schmerzen Nasensteg	<input type="checkbox"/>
Viel trinken und in einer Umgebung mit hoher Luftfeuchtigkeit aufhalten	<input type="checkbox"/>
Keine körperliche Anstrengung über 7 Tage (Kisten tragen, Joggen etc.)	<input type="checkbox"/>
Haare waschen / Badewanne erst ab dem 3. Tag nach OP	<input type="checkbox"/>
Erste reguläre Vorstellung beim Arzt: 2 Tage nach OP, danach im 2-Tage-Rhythmus, bei Bedarf jederzeit	<input type="checkbox"/>
Arbeitsfähig frühestens ab 7. Tag nach OP, besser ab dem 14. Tag nach OP	<input type="checkbox"/>
Entscheidung über medikamentöse Begleittherapie mit Arzt besprechen	<input type="checkbox"/>
Allergien und Schnarchen abklären	<input type="checkbox"/>
Abschlusskontrolle in ACQUA Klinik: 3 Monate nach OP	<input type="checkbox"/>

Im Zweifelsfall zögern Sie bitte nicht, uns zu kontaktieren. Wir sind jederzeit für Sie erreichbar!

## EINVERSTÄNDNISERKLÄRUNG

Name des Patienten	
Geboren am	
Geplanter Eingriff	Septumplastik, ggf. mit Muschelkaustik <i>Begradigung der Nasenscheidewand, ggf. mit Verkleinerung der unteren Nasenmuscheln</i>
Kennung	SP / MUK B
Name des Arztes	
Praxis	

### Sehr geehrter Leser, sehr geehrter Patient,

dieses Dokument informiert Sie über eine geplante Operation. Es umfasst Informationen zur Ursache der Erkrankung, dem geplanten Eingriff und möglichen Alternativen. Es soll Ihnen ermöglichen, möglichst genau die Vorteile und eventuelle Nachteile / Risiken zu verstehen und bittet Sie abschließend um Ihr schriftliches Einverständnis. Ohne dieses Einverständnis können wir den Eingriff nicht durchführen.

Juristische und versicherungsrechtliche Anforderungen führen heute zu immer komplizierteren und teilweise kaum verständlichen Formulierungen. Wir haben uns mit großer Sorgfalt bemüht, trotzdem einen klar strukturierten und verständlichen Inhalt zu formulieren. Bei Fragen freuen wir uns, Ihnen Auskunft geben zu dürfen.

### 1. Erkrankung: Warum wird überhaupt operiert?

Eine Verbiegung der Nasenscheidewand kann zu einer behinderten Nasenatmung führen. Dadurch können Folgeerkrankungen wie chronische Entzündungen der Nasennebenhöhlen, des Rachens, der Gaumenmandeln oder des Kehlkopfs resultieren. Es können wiederkehrende Infekte der Nase und der oberen Luftwege entstehen. Typisch dafür sind Kopfschmerzen, Schnupfen, verstärkter Sekretabfluss, Husten, Heiserkeit, Riechstörungen. Schnarchen ist ein häufiges Begleitsymptom.

### 2. Alternativen: Ist die Operation die einzige und die beste Lösung?

Zunächst sollte sichergestellt sein, dass es sich wirklich um eine behandlungsbedürftige Nasenscheidewandverbiegung handelt. Nicht jede verbogene Nasenscheidewand führt zu Problemen und muss deshalb auch nicht immer behandelt werden. Mit Medikamenten kann die Nasenschleimhaut abgeschwollen werden und so Platz für die Nasenatmung gewonnen werden.

Kleine chirurgische Eingriffe wie die Laser-Muschelkaustik können ebenso eine Alternative zur Septumplastik sein. Erst wenn diese Methoden keine ausreichende Wirkung zeigen oder die knöcherne Verbiegung im Vordergrund steht, ist die Operation eine effiziente und erfolgversprechende Therapie.

### 3. Ablauf: Was passiert bei der OP?

Alle Schritte erfolgen innerhalb der Nase, es gibt keinen äußerlichen Schnitt. Die Schleimhaut wird von Knorpel und Knochen gelöst, verbogene Anteile werden entfernt. Dazu ist in vielen Fällen der Einsatz eines chirurgischen Meißels notwendig. Der Operateur trägt dafür Sorge, dass nicht zu viel Material entnommen wird und setzt dieses ggf. nach Begradigung wieder an die richtige Stelle ein (Austauschplastik).

Um die Nasenscheidewand in Form und Position zu halten, erfolgt die Anlage von stabilisierenden Silikonfolien und einer Naht. Gelegentlich erfolgt die Einlage eines schaumartigen Wundbelags in die Nase, um Nachblutungen zu minimieren. In Ausnahmefällen kann auf Naht und Folien ganz verzichtet werden.

Ein äußerlicher Verband wird nicht angelegt. Abschließend wird regelmäßig die untere Nasenmuschel verkleinert, indem unterhalb der Schleimhaut Gewebe erhitzt wird und somit schrumpft. Die Operation dauert im Normalfall 20 Minuten.

#### 4. Erfolgsaussichten: Bringt der Eingriff wirklich etwas?

Der Eingriff ist nach einer Genesungszeit von etwa 12 Wochen (!) in über 80 % der Fälle erfolgreich (→ siehe Performance Report auf [www.acqua-klinik.de](http://www.acqua-klinik.de)). Das bedeutet eine deutliche Linderung der Beschwerden. Allerdings wird die Länge der Heilungsphase häufig unterschätzt. Die Nase verfügt über einen komplizierten Selbstreinigungsmechanismus, der erst langsam nach der OP wieder in Gang kommt.

#### 5. Nachteile & Risiken: Und was spricht dagegen?

Der Eingriff ist nicht immer erfolgreich, in ca. 10 % der Fälle bessern sich die Beschwerden nicht oder nicht ausreichend (→ siehe Performance Report auf [www.acqua-klinik.de](http://www.acqua-klinik.de)). Allerdings sind neu auftretende Beschwerden nach der OP extrem selten. In unter 1 % der Prozeduren treten irreguläre Ereignisse im Zusammenhang mit dem Eingriff auf, von denen die meisten keinen Einfluss auf den Patienten haben.

Die wichtigsten Nachteile und Komplikationen sind nachfolgend aufgeführt:

Irreguläres Ereignis	Häufigkeit	Maßnahme
Nachblutung, leicht	< 3 %	Nasentamponade, ggf. stationäre Behandlung
Starke Krustenbildung in der Nase	< 3 %	Verlängerung der Nachpflege, ggf. mit Verlängerung der Arbeitsunfähigkeit bis zu 4 Wochen
Weiterbestehende oder veränderte Verbiegung der Nasenscheidewand, z.B. durch Verrutschen der Transplantate, Einblutung, Infektion	< 3 %	Erneute Operation
Perforation der Nasenscheidewand	< 3 %	Meist keine Therapie erforderlich, selten erneute OP notwendig
Nachblutung, stark	< 1 %	Operative Versorgung, ggf. stationäre Behandlung
Einschränkung Riechsinn > 12 Wochen	< 1 %	Medikamentöse Therapie, eingeschränkte Erfolgsaussichten
Septumhämatom / Abszess	< 1 %	Entlastung in örtlicher Betäubung, ggf. erneute OP
Verletzung Haut an Naseneingang	< 0,5 %	Wundpflege
Veränderung der Sprache (Nasalität)	< 0,5 %	Logopädie
Taubheitsgefühl der Haut / Oberkiefer > 12 Wochen	< 0,1 %	Keine Therapie sinnvoll
Fehlfunktion der Schleimhaut, trockene Nase, „Stinknase“	< 0,1 %	Pflegende Therapie, wenig effizient
Verletzung des Gaumens mit Verbindung zwischen Nase und Mundhöhle	< 0,1 %	Operation

An dieser Stelle werden auch Hinweise auf extrem seltene Gefahren und Risiken gefordert: Allergien auf Medikamente / Kontaktstoffe (z. B. Latex), Infektionsgefahr bei Transfusion, Thrombose, Lagerungsschäden, schwere Blutungen. Bitte lassen Sie sich dadurch nicht verunsichern. Diese Komplikationen wurden bei dem hier beschriebenen Eingriff noch nie an der ACQUA Klinik beobachtet.

#### 6. Nutzen-Risiko-Abwägung: Warum wir Ihnen zu dem Eingriff raten

Der Eingriff (in jeglicher Kombination) gehört zu der Klasse 1 nach der ACQUA Klinik Nutzen-Risiko-Bewertung<sup>1</sup>. Dies bedeutet ein sehr günstiges Verhältnis zwischen absehbarem Behandlungserfolg und einer sehr geringen Rate von möglichen irregulären Ereignissen.

#### 7. Weiterführende Informationen

Rechtsgrundlage der ärztlichen Aufklärung ist neben § 8 der Berufsordnung der Sächsischen Landesärztekammer der § 630c Abs. 2 Satz 1 BGB. Danach hat die Aufklärung im persönlichen Gespräch zwischen Arzt und Patient zu erfolgen.

Folgende Informationen sollten Ihnen vor dem geplanten Eingriff zur Verfügung stehen. Falls dies nicht der Fall ist, informieren Sie uns bitte.

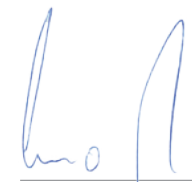
- Checkliste zur Nachbehandlung
- Optional Nachbehandlungsempfehlung zur Logopädie

#### 8. Einverständnis

Ich habe diese Informationen zur Kenntnis genommen und verstanden. Ich fühle mich ausreichend informiert und benötige keine weitere Überlegungszeit. In Abwägung aller Informationen folge ich dem ärztlichen Rat und willige in den Eingriff ein.

Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift Patient / Eltern / Sorgeberechtigter\*

\* Unterschreibt ein Elternteil allein, erklärt er mit seiner Unterschrift zugleich, dass ihm das Sorgerecht allein zusteht und dass er im Einverständnis mit dem anderen Elternteil handelt. Bei schwereren Eingriffen sollten grundsätzlich beide Eltern unterschreiben.

Datum \_\_\_\_\_   
 Gero Strauss, Prof. Dr.  
 Leiter Fachbereich HNO  
 KOPFZENTRUM

Zusätzliche, besondere Inhalte der Behandlung: \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_

Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift weiterer aufklärender Arzt (optional)

<sup>1</sup> Der ACQUA Performance Report veröffentlicht halbjährlich die Ergebnisse der hier durchgeführten Operationen. Details können Sie unter [www.acqua-klinik.de](http://www.acqua-klinik.de) einsehen oder bei unseren Mitarbeitern erfragen.